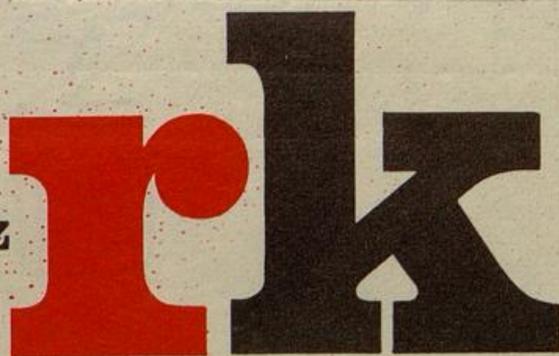


F 57.291

Mai 1979 *Schnee*

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 2. Mai 1979

Blatt 1106

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Letzter Tag für Wahlkarten
(rosa) Reges Interesse für Gesundheitsstudie
Graz: Wesentliche Teile des Wiener Memorandums erfüllt
Der Wahlsonntag im Rathaus
- Lokal: "Frühjahrsparade" für Pensionistenklubbesucher
(orange) Fotografien in der Galerie Gumpendorf
Alltag in Wien seit 1848
Preise der Stadt Wien 1979
- Nur über FS: 1.5. Brand im Kaufhaus Steffl
2.5. Bügelbruch auf dem "O"-Wagen

2. mai 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1107

k o m m u n a l :

=====

der wahlsonntag im rathaus

wien, 2.5. (rk) am wahlsonntag, dem 6. mai 1979, steht den interessierten kolleginnen und kollegen der konferenzsaal des pid als informationszentrum zur verfuegung. es ist ab 16 uhr geoeffnet. zugang durch das rathaus-eingang lichtenfelsgasse, stiege 3.

die redaktion der ''rathaus-korrespondenz'' ist ab 9 uhr bis zum einlangen des vorlaeufigen endergebnisses des wahlkreises wien besetzt und ist wie immer unter der klappe des diensthabenden redakteurs 2971 erreichbar.

im informationszentrum werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der nationalratswahlen 1975 aufliegen. die aus den bezirken einlangenden ergebnisse werden auf schautafeln angeschrieben. telefone und schreibmaschinen stehen fuer ihre arbeit zur verfuegung. fuer ein kleineres buffet ist gesorgt.

alle kolleginnen und kollegen, die fuer das wiener wahlergebnis aus erster hand interesse haben, sind herzlich zum besuch im pid eingeladen. eine akkreditierung ist nicht erforderlich. fuer autofahrer: in den rathaushoefen kann nicht geparkt werden, doch gibt es rund um das rathaus genuegend parkplaetze. (red)

0935

k o m m u n a l :

=====

Letzter tag fuer wahlkarten

1 wien, 2.5. (rk) wahlberechtigte, die am kommenden sonntag nicht in ihrem zustaendigen wahlsprenkel waehlen wollen, haben morgen donnerstag, den 3. mai, die letzte moeglichkeit, sich eine wahlkarte zu besorgen. die wahlreferate in den magistratischen bezirksaemtern sind von 8 bis 20 uhr geoeffnet. (smo)

0806

L o k a l :

=====

''fruehjehrsparade'' fuer pensionistenklubbesucher

2 wien, 2.5. (rk) 7.000 pensionistenklubbesucher werden kommenden freitag, den 4. mai, um 18 uhr, ueber einladung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in der wien- stadthalle einer vorfuehrung der operettenshow ''fruehjehrsparade'' von ernst m a r i s c h k a und robert s t o l z beiwohnen.

im rahmen dieser grossen arena-produktion wirken unter anderen dolores schmidinger, harald serafin und guenther frank mit. (zi)

0808

fotografien in der galerie gumpendorf

3 wien, 2.5. (rk) fotografien von dr. karin und wolfgang s c h w a n n e r bilden den inhalt einer ausstellung, die durch bezirksvorsteher komm.rat. franz b l a u e n s t e i n e r morgen donnerstag, den 3. mai, um 18.30 uhr in der galerie gumpendorf des bezirksmuseums mariahilf, gumpendorfer strasse 129, eroeffnet werden wird. gezeigt werden etwa 40 bilder - portraets, landschafts- und umweltdarstellungen wie zum beispiel impressionen aus der camargue. im rahmen der eroeffnung wird peter g o e s c h l aus eigenen gedichten lesen, prof. robert m u c n j a k wird ueber die beiden ausstellenden kuenstler sprechen.

die ausstellung ist bis 24. mai jeweils samstag, sonn- und feiertag von 10 bis 12 uhr sowie dienstag von 17 bis 19 uhr ge- oeffnet. (zi)

0809

L o k a l :

=====

alltag in wien seit 1848

5 wien, 2.5. (rk) im oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseum in der vogelsanggasse 36 im 5. bezirk eroeffnete mittwoch vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung "alltag in wien seit 1848". gegenstand dieser ausstellung ist die unmittelbare umwelt der menschen abseits der "grossen politik". durch diese ausstellung soll nicht nur das alltagsleben der vergangenheit, das in den grossen geschichtsbuechern hoechstens am rande gestreift wird, beleuchtet werden, ihr ziel ist es auch, durch den rueckblick das verstaendnis fuer die sozialen, wirtschaftlichen und politischen bedingungen der gegenwart zu verbessern.

die ausstellung wurde vom oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseum in zusammenarbeit mit wissenschaftlern der universitaet wien erarbeitet. die ausstellung ist von 2. mai bis 30. november taeglich von 9 bis 17 uhr bei freiem eintritt zuganglich. (may)

1204

k o m m u n a l :

=====

reges interesse fuer gesundheitsstudie

6 wien, 2.5. (rk) die vom institut fuer stadtforschung im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien durchgefuehrte "wiener gesundheitsstudie" ist bisher auf ueberaus reges interesse bei der wiener bevoelkerung gestossen. wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch im rahmen des buergermeister-pressegespraechs bekanntgab, werden die insgesamt 13 ueber das stadtgebiet verteilten untersuchungsstellen des gesundheitsamtes von fast 50 prozent aller angeschriebenen wienerinnen und wiener der jahrgaenge 1954, 1939 und 1919 frequentiert. damit konnten die erwartungen - die bei etwa einem drittel der angeschriebenen personen lagen - weit uebertroffen werden.

sollte diese erfreuliche tendenz anhalten, so koennte, laut stacher, fuer die meinungsforscher ein traumergebnis erzielt werden. ziel des projektes ist bekanntlich die ermittlung der haeufigsten und wichtigsten vorkommenden krankheiten, anomalien und risikofaktoren, und zwar unter einschluss der sonst nicht zum arzt und zur gesundenuntersuchung kommenden personen. damit soll eine planungsgrundlage fuer das kuenftige gesundheitswesen in wien erarbeitet werden. (zi)

1326

L o k a l :

=====

preise der stadt wien 1979

7 wien, 2.5. (rk) auf grund von empfehlungen der jurys hat buergermeister leopold g r a t z die preise der stadt wien 1979 nachstehenden persoenlichkeiten zuerkannt:

literatur:	barbara frischmuth
publizistik:	dr. otto schulmeister
musik:	hochsch.prof. thomas christian david
malerei und graphik:	akad. maler erich (arik) brauer
bildhauerei:	akad. bildhauer josef pillhofer
angewandte kunst:	gerhard jax
architektur:	architekt friedrich kurrent
geisteswissenschaften:	univ.-prof. dr. herbert hunger
naturwissenschaften:	univ.-prof. dipl.-ing. dr. techn. heinz parkus
volksbildung:	prof. josef eksl

die ueberreichung der verleihungsurkunden der preise der stadt wien - sie sind mit je 50.000 s dotiert - wird demnaechst erfolgen.

die stadt wien hat mit gemeinderatsbeschluss vom 19. juni 1947 alljaehrlich zu vergebende preise fuer kunst, wissenschaft und volksbildung gestiftet. die verleihung erfolgt als anerkennung und wuerdigung fuer ein lebenswerk, das geeignet ist, die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorzuheben. die preise werden vom buergermeister der stadt wien aufgrund der vorschlaege von preisrichterkollegien zuerkannt, die aus namhaften fachleuten bestehen und in denen der amtsfuehrende stadtrat fuer kultur und buergerdienst den vorsitz fuehrt. die preise werden nur einzelpersonen verliehen. ihre erlangung ist nicht an den besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft gebunden. eine teilung unter mehreren personen ist unzuessaessig.

(red)

1424

k o m m u n a l :

=====

gratz: wesentliche teile des wiener memorandums erfuehlt

8 wien, 2.5. (rk) mit dem montag paraphierten uebereinkommen zwischen bund und wien sind wesentliche teile des wiener memorandums an die bundesregierung erfuehlt, erklarte buergermeister leopold g r a t z mittwoch im buergermeister-presseggespraech. da es sich aber um kein "endfertigungsprogramm" handelt, verzichtet die stadt wien natuerlich nicht auf weitere im wiener memorandum enthaltene forderungen. gratz bestaetigte auf anfragen, dass durch das uebereinkommen die "normale" taetigkeit des bundes im bundesland wien nicht erfasst wird. so werden unabhaengig vom uebereinkommen in den naechsten fuenf jahren in den wiener schulen rund 8.000 ausbildungsplaetze geschaffen. der bund wendet dafuer 1.762 millionen s auf.

das uebereinkommen bedarf auf wiener seite noch der zustimmung durch landesregierung und landtag. der beschluss durch die wiener landesregierung soll am 9. mai erfolgen.

baubeginn u 6: mitte 1982

finanzstadtrat h a n s m a y r nahm in der pressekonferenz zu details der vereinbarung stellung. die u 6 wird zunaechst nicht mit u-bahn-waggonen, sondern mit dem doppeltriebwagen e 6 befahren werden. die u 3 wird nicht, wie urspruenglich vorgesehen, am kardinal rauscher-platz enden, sondern in breitensee. dadurch wird ein sinnvoller ausbau der vorortelinie ermoeeglicht, da die umsteigmoeglichkeit in breitensee in die u-bahn zu einer erheblichen frequenzsteigerung auf der vorortelinie fuehrt. mit dem bau der u 6 wird mitte 1982 begonnen werden. die bauzeit wird zwischen drei und vier jahren liegen.

die u 3 wird ein halbes jahr spaeter begonnen. die bauzeit wird zwischen zehn und zweielf jahren betragen. die bundesbahnen werden mit dem ausbau der beiden schnellbahnstrecken noch im heurigen jahr beginnen.

die voraussichtlichen kosten fuer die beiden u-bahn-linien betragen 23,1 milliarden s. die finanzierung uebernehmen zu je 50 prozent der bund und das land wien. die 23,1 milliarden sind nur ein richtwert, im uebereinkommen wurde eine teilung der tatsaechlichen kosten vereinbart.

in der frage der kasernenverlegung ergibt sich ein voellig neuer aspekt: bisher hatte der bund die absicht, eine kaserne zu verkaufen und aus dem erloes auf einem anderen standort eine neue kaserne zu bauen. da der verkehrswert einer bestehenden kaserne weit ueber den baukosten fuer eine neue kaserne liegt, kam keine loesung zustande. nun soll der bau von neuen kasernen und der verkauf von alten kasernen unabhaengig voneinander erfolgen. (sei)